



PROTOKOLL Züchtersversammlung

Termin: 17.01.2023
Ort: Zoom
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Sitzungsleitung: Horst Gerhold
Protokollführung: Christine Weiß
Verteiler: Anmelde-Liste Züchtersversammlung
Nächste Sitzung: 11.04.2023

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter	2
TOP 02	Bericht des Bundeszuchtwart / Neues aus dem Zuchtausschuss.....	2
TOP 03	FIZO Prüfungen 2023	3
TOP 04	WM Qualifikation Zuchtpferde.....	3
TOP 05	Verschiedenes	4

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter

Horst Gerhold eröffnet die Versammlung um 19:05 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an den Züchtervertreter Andreas Lohmann. Dieser begrüßt ebenfalls die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er berichtet, dass im Vorhinein keine Themenwünsche für die Züchterversammlung an ihn herangetragen worden sind.

TOP 02 Bericht des Bundeszuchtwart / Neues aus dem Zuchtausschuss

Horst Gerhold und Andreas Lohmann informieren die Teilnehmenden über die Ergebnisse des Zuchtausschusses vom November 2022:

- Das Mindestalter der Pferde für die Teilnahme an Basis- und Materialbeurteilungen wurde von 2 auf 3 Jahre hochgesetzt.
- Es wurden verschiedene Arbeitsgruppen gegründet:
 1. Ausarbeitung von Rahmenbedingung für FIZO-Veranstaltungsorte: Diese beinhalten Empfehlungen/Hinweise, dass bspw. bestimmte Umweltreize wie Junghengstherden neben der Bahn während der Prüfung nicht vorhanden sein dürfen. Mit diesen Regeln soll gewährleistet werden, dass auf möglichst vielen verschiedenen Standorten FIZO Prüfungen veranstaltet werden können
 2. Ausarbeitung von Ehrenpreisen für Stammstuten. Es wurde ein Fragenkatalog entwickelt, den die Züchter zu diesen Stuten ausfüllen können. Das Augenmerk soll dabei aber nicht nur auf den Leistungsprüfungen liegen, der Charakter und die Eignung als z.B. Wanderreitpferd sollen auch erwähnt werden
 3. Entwicklung eines Beurteilungssystems für Stuten zur Eintragung in Stutbuch 1 (Gebäudebeurteilung und geritten)
- Nach über 10 Jahren wurde das Bewertungssystem für Fohlen und Jungpferde überarbeitet. Das neue Bewertungssystem wurde vom Zuchtausschuss genehmigt und in der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat bestätigt. Die nationalen Materialrichter wurden bereits darauf geschult. In Bezug auf die Auswertung der Ergebnisse wird angemerkt, dass eine statistische Auswertung der Einzelkriterien bei den Fohlen- und Materialbeurteilungen auch wichtig ist und dies durch das neue System nun möglich wird.
- Es sollen Informationen von Sport-Leistungen der Nachkommen von Elterntieren für alle abrufbar sein. Derzeit kann das System nicht von allen Pferden auf die Lebensnummern bzw. FEIF-ID Nummern zugreifen. Da diese aber für die eindeutige Zuordnung von Nachkommen und Elterntieren notwendig sind, wird die Umsetzung dieses Projektes mehr Zeit in Anspruch nehmen. Das Thema muss nochmals im Zuchtausschuss diskutiert werden.
- Es wurde darauf hingewiesen/erinnert, dass bei Fohlen und Jungpferdeprüfungen keine Plastiktüten an den Peitschen benutzt werden dürfen und es Mindestmaße für die Austragungsorte gibt (siehe IPO). Letzteres müssen die Landeszüchtwarte bei der Genehmigung der Prüfungen beachten.

- Volker Abendroth wird einen Treiberlehrgang auf Roderath veranstalten. Termin wird zeitnah veröffentlicht.

Horst Gerhold berichtet, dass auf der FEIF Tagung im Februar in Stockholm über ein internationales Bewertungssystem für Fohlen- und Jungpferde gesprochen werden soll. Die Inhalte wurden von der FEIF erst vor kurzem übermittelt. Er sieht das sehr kritisch, da Deutschland (wir richten seit über 40 Jahren Fohlen und Jungpferde) bei der Ausarbeitung nicht mit einbezogen wurde. Zudem sollen mit diesem System Fohlen- und Jungpferde nur noch von internationalen Materialrichterrichter gerichtet werden, was überhaupt nicht in Frage kommt. Es entstehen deutlich mehr Kosten für die Züchter, was nicht akzeptiert wird. Er werde diese Thematik bei der Sitzung im Februar ansprechen und gegen diesen FEIF-Vorschlag stimmen, sich aber zuvor nächste Woche bei einem ZOOM-Treffen mit den Zuchtleitern der Anrainerländern abstimmen.

Allgemein: Im März wird es die nächste Zuchtausschusssitzung geben. Horst fragt die Anwesenden nach Themenwünschen für die Sitzung.

TOP 03 FIZO Prüfungen 2023

Datum	Ort	Bemerkung
20.04.2023	Münster-Handorf	Nur Gebäude
28.-29.04.2023	Wurz	
08.-09.05.2023	Saarbrücken	
16.-18.05.2023	Verden	
13.-15.06.2023	Lingen	
September	Isernhagen	Genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Es ist geplant, dass auf der FIZO in Lingen ein Materialrichter mit einer Zuschauergruppe von ca. 15 bis 20 Leuten die Prüfung gemeinsam anschaut und diesen erklärt was dort beurteilungstechnisch passiert. Damit sollen die Prüfungen für die Zuschauer nachvollziehbarer werden und das Interesse an den FIZO gefördert werden. Je nach Verfügbarkeit der Materialrichter soll es diese Möglichkeit auch bei einer weiteren FIZO geben.

Die FIZO in Isernhagen soll vor allem für jüngere und noch nicht so erfahrenen FIZO Reiter angeboten werden. Diese werden voraussichtlich von Marlise Grimm während der FIZO betreut und gecoacht. Ziel ist hierbei wieder mehr Reiter für die FIZO zu gewinnen.

TOP 04 WM Qualifikation Zuchtpferde

Horst erklärt den WM Qualifikationsmodus für Zuchtpferde:

Die Qualifikation der WM Zuchtpferde 2023 erfolgt über folgende Vorgehensweise:

- Auf der DIM 2023 werden die 5-jährigen auf einer FIZO in RE und GE geprüft. Diese Pferde müssen vorher keine FIZO gelaufen sein.
- Die drei besten Stuten und Hengste der 6 und 7 (+ älteren) jährigen, in 2023 FIZO geprüft, werden auf der DIM nur in RE geprüft.
Stichtag der Notenerhebung ist der 20.06.2023.

Die Siegerstuten- und Hengste in ihrer Altersklasse werden für die WM nominiert. Die Untersuchung der Pferde erfolgt durch den Verbandstierarzt.

TOP 05 Verschiedenes

Es wird über die derzeitige FIZO-Situation diskutiert. Es wird angemerkt, dass mehr vom Verband getan werden muss, damit wieder mehr Pferde vorgestellt werden.

Aktuell liege der Fokus zu sehr auf den Jungpferdeprüfungen beim Züchter. Oftmals werden diese Pferde nach der Körung nicht mehr auf einer FIZO vorgestellt. Dabei lege der züchterische Mehrwert ausschließlich in der gerittenen Leistungsprüfung. Er finde auch, dass die etablierten älteren und geritten geprüfte Zuchthengste mehr in den Vordergrund gestellt werden sollten, als die Junghengste. Es sollte jedem Züchter bewusst sein, dass wenn man züchtet auch eine Verantwortung hat, diese die Pferde prüfen zu lassen. Er sehe es sehr kritisch, dass an einer alternativen Prüfung zur FIZO gearbeitet wird. Horst widerspricht, dass es sich bei der von der Arbeitsgruppe auszuarbeitenden „Prüfung“ um keine Alternative zur FIZO handelt, sondern man eine Sichtung von Zuchtpferden zur Eintragung in Stutbuch 1 ausarbeite. Dem wird außerdem entgegengehalten, dass man hier mehr Züchter animieren will, Zuchtpferde unter dem Sattel zu zeigen. Aktuell identifizieren sich zu wenige Züchter mit der FIZO-Prüfung und trauen sich nicht ihre Pferde vorzustellen. Immer wieder wird der hohe Kostenfaktor einer notwendigen Ausbildung für eine internationale Zuchtprüfung genannt. Es muss jedoch national gewährleistet werden, dass Zuchtpferde (insbesondere Stuten) überhaupt geritten vorgestellt werden. Die FIZO hat natürlich ihre Berechtigung und wird weiterhin als internationale Prüfung erhalten bleiben. Außerdem werden weitere Maßnahmen ergriffen, damit die Züchter „einen Zugang“ zur FIZO finden. So wird für die FIZO in Lingen ein Materialrichter organisiert, der die Prüfungen für eine Personengruppe kommentiert. Es wird von mehreren betont, dass sie sich auf jeder FIZO-Veranstaltung eine Kommentierung wünschen würden.

Es wird überlegt eine Infoveranstaltung zum Thema WorldFengur zu organisieren, da eine Nachfrage besteht. Horst erläutert das rote S (Spat) und das rote T (Hoden) als Gesundheitsinformation bei WorldFengur.

Zuchthengste: Es wird angemerkt, dass auf der Karte der Homepage des IPZV immer noch nicht alle gemeldete Deckhengste erscheinen. Es wird gebeten dies zeitnah zu beheben.

Horst Gerhold schlägt vor die Züchterversammlung regelmäßiger, alle drei bis vier Monate, stattfinden zu lassen. Als nächster Termin wurde gemeinsam der 11.04.2023 festgelegt. Themen



sollen dann unter anderem die FEIF-Konferenz und die Zuchtausschusssitzung vom März sein, sowie die bis dahin an die Züchtervertreter oder Zuchtleitung gemeldeten Themen.

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung 21:05 Uhr.

Laatzen, den 17.01.2023

Sitzungsleitung: gez. Horst Gerhold

Protokollführung: gez. Christine Weiß